

## 5 Ereignis- und Fehlermeldungen

### 5.1 Leuchtdioden-Meldungen auf der Bedienoberfläche

LED	Farbe	Zustand	Ursache	Abhilfe
5V	grün	ein	Die Energieversorgung der KST Steuerung ist eingeschaltet.  Die Hardware der KST Steuerung läuft fehlerfrei.	
		aus	Die FST Steuerung ist ohne Energieversorgung.	10 V Versorgungsspannung der KST Steuerung überprüfen (Klemme 201, 202)
			Die Hardware der KST Steuerung ist defekt.	KST Steuerung neu starten. Bleibt der Zustand bestehen, NEW Lift-Hotline informieren.
24V	grün	ein	Die Energieversorgung der KST Steuerung ist eingeschaltet.  Die Hardware der KST Steuerung läuft fehlerfrei.	
		blinkend	Kurzschluß im 24 V-Stromkreis.	Alle Stecker an der KST Platine abziehen und erneut einschalten. Bleibt der Zustand bestehen, NEW Lift-Hotline informieren. Bleibt die Leuchtdiode eingeschalten, Fehler in 24 V-Peripherie suchen.
		aus	Die FST Steuerung ist ohne Energieversorgung.	24 V Versorgungsspannung der KST Steuerung überprüfen (Klemme 204, 205).
			Freigabe-Relais K400 defekt	Freigabe-Relais K400 überprüfen. Es wird beim Einschalten verzögert durch die Klemme 203 (geschalteter GND) aktiviert. Es schaltet die 24 V Versorgungsspannung vom Netzteil auf die KST-Klemmen 204, 205.
			Die Hardware der KST Steuerung ist defekt.	KST Steuerung neu starten. Bleibt der Zustand bestehen, NEW Lift-Hotline informieren.

## 5 Ereignis- und Fehlermeldungen

### 5.1 Leuchtdioden-Meldungen auf der Bedienoberfläche

LED	Farbe	Zustand	Ursache	Abhilfe
LIK	grün	ein	Eine Fahrt ist möglich. Die Linearkopierung ist bereit.	
		blinkend (2 Hz)	Eine Fahrt ist nicht möglich. Die Linearkopierung ist nicht bereit.	Linearkopierung in Bereitschaft setzen (siehe "Bereitschaft auf JA setzen" auf Seite 38)
		blinkend (5 Hz)	Eine Fahrt ist nur im Inspektions- oder Rückholmodus möglich. Die Linearkopierung ist nicht bereit, allerdings ist die KST-Sicherheitsabschaltung deaktiviert.	Linearkopierung in Bereitschaft setzen (siehe "Bereitschaft auf JA setzen" auf Seite 38)
		aus	Eine Fahrt ist nicht möglich. Die Linearkopierung ist nicht bereit, es liegen Geberfehler vor.	Funktion und Drehrichtung des Absolutwertgebers prüfen (siehe "Funktion und Drehrichtung prüfen" auf Seite 35). Linearkopierung in Bereitschaft setzen (siehe "Bereitschaft auf JA setzen" auf Seite 38)

## 5.2 Fehlerliste

Die KST Steuerung speichert bis zu 100 Ereignis- und Fehlermeldungen. Diese Meldungen können jederzeit abgerufen werden, um gegebenenfalls die Konfiguration der Steuerung zu optimieren.

Die Ereignis- und Fehlermeldungen sind in 7 Gruppen unterteilt:

Gruppe	Fehler-Verursacher
16	Gruppensteuerung
30	Zusatzinformationen zu KB-Fehlern
MON	KST-Betriebssystem
IP	Rufe-Einlese-Mechanismus
RD	Rufe-Verarbeitungs-Mechanismus
KB	Kabinen-Steuerungs-Mechanismus
TA	Tür-und-Antriebs-Steuerungs-Mechanismus

In den folgenden Kapiteln werden alle Meldungen der einzelnen Gruppen detailliert aufgelistet und beschrieben.





**Fehlerliste aufrufen** HAUPTMENUE - WARTUNG - FEHLER ANZEIGE anwählen.

**Display-Anzeige** Alle Fehler- und Ereignismeldungen der KST-Fehlerliste sind wie folgt aufgebaut:

```
NR=25 [27]
ID=MON ER=129 0
10:03:44 22.08
STROM AUSFALL
```

A	Das 25. Ereignis/Fehler von 27 registrierten
B	Fehlergruppe (ID) = MON, Fehlernummer (ER) = 129, Etage = 0
C	Uhrzeit: 10:03:44, Datum: 22.08.
D	Klartext zur Info: STROM AUSFALL

## 5.3 Tastenfunktionen

	Umschalten zum vorhergehenden Ereignis/Fehler
	Umschalten zum nachfolgenden Ereignis/Fehler
	Info-Anzeige, vollständiger Klartext
	Fehlerspeicher verlassen

## 5.4 16-Fehler

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
0	Ereignis	GST-RESET hat stattgefunden	Gruppensteuerung wurde aus- und wieder eingeschalten
5	Fehler	Gruppen-interner Fehler	interner Fehler
6	Fehler	Serial SYNC Fehler	Störung in der seriellen Kommunikation zwischen KST und GST. Sporadische Fehler können toleriert werden. Bei häufigem Auftreten Gruppenverbindungskabel X701 kontrollieren.
7	Fehler	Statistik Pointer überschrieben	interner Fehler

## 5.5 30-Fehler

Mit ID=30 wird nach einigen Kopierfehlern (KB) ein zusätzlicher „Fehlererläuternder“ Eintrag in den Fehlerspeicher geschrieben. Dabei werden zusätzliche Informationen zur Analyse des Kopierfehlers gegeben.

Der Eintrag wird folgendermaßen dargestellt:

```
NR=25 [27]
ID=30 ER=178 1
INF=x4 x3 x2 x1
```

A	Das 25. Ereignis/Fehler von 27 registrierten
B	Fehlergruppe (ID) = 30, vorhergegangener Fehler = KB 178, Auslöse-Ursache n (nur bei KB 178) = 1
C	letzte 4 Kopiersignale (x1=aktuellstes, x4=ältestes)
D	

### Auslöse-Ursachen bei KB 178

Bezieht sich der 30-Fehler auf einen KB-178 (ER=178), so wird in der Zeile B die Auslöse-Ursache für den KB-178 folgendermaßen kodiert dargestellt:

n	Beschreibung	Ursache
1	Zähler=KO, aber KO nicht aktiv	Steuerungsinterner Etagenstand = oberste Etage, aber Korrektur-Oben-Schalter KO (S34) ist nicht aktiv. Funktion S34 überprüfen.
2	Zähler=KU, aber KU nicht aktiv	Steuerungsinterner Etagenstand = unterste Etage, aber Korrektur-Unten-Schalter KU (S33) ist nicht aktiv. Funktion S33 überprüfen.
4	Signal=KU, aber Etage > 1	Steuerungsinterner Etagenstand > Etage 1, aber Korrektur-Unten-Schalter KU (S33) ist aktiv. Funktion S34 überprüfen.
8	Signal=KO, aber Etage < (KO-1)	Steuerungsinterner Etagenstand < vorletzte Etage, aber Korrektur-Oben-Schalter KO (S34) ist aktiv. Funktion S34 überprüfen.
16	Etage > KO	Steuerungsinterner Etagenstand > oberste Etage. Einstellung Etagenanzahl in KST überprüfen (Lap-Top erforderlich)

### Kopiersignale INF

Die Zeile C zeigt die letzten 4 Kopiersignale folgendermaßen kodiert an:

X1..X4	Kopiersignal
1	Korrektur-Unten-Schalter KU (S33)
2	Korrektur-Oben-Schalter KO (S34)
4	Impulsschalter AUF (S31)
8	Bündigschalter B (S30)
10	Impulsschalter AB (S32)
20	Bündigschalter A (S29)

Die Werte X1...X4 können die Summe aus mehreren Signalen sein (z.Bsp. „28“=“20“+“08“=Bündigschalter A + Bündigschalter B)

## 5.6 MON-Fehler

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
128	Ereignis	Steuerungs-WarmStart	gewollter Selbst-RESET der KST Steuerung (z.B. nach Orientierungsfahrt)
129	Ereignis	Stromausfall	Ausfall und Wiederkehr der gesamten Versorgungsspannung, Zeitstempel stammt vom Zeitpunkt des Wieder-Einschaltens
130	Fehler	Fehler während Neustart („Boot-Error“)	interner Fehler
131	Fehler	24V-Ausfall	24 V-Versorgungsspannung der KST Steuerung überprüfen (Klemme 204, 205). Freigabe-Relais K400 überprüfen. Es wird beim Einschalten verzögert durch die Klemme 203 (geschalteter GND) aktiviert. Es schaltet die 24 V Versorgungsspannung vom Netzteil auf die KST-Klemmen 204, 205.
132	Ereignis	24V-Wiederkehr	Wiederkehr der 24 V-Versorgungsspannung.
159	Fehler	Störmelde Zeit (Timer) abgelaufen	Die eingestellte STÖRMELDEZEIT ist abgelaufen. Meistens deutet der Fehler auf einen Tür-Schließ-Fehler der Fahrkorbtür hin.
160	Fehler	allgemeine Störung	Die Kennung des Fehlereintrags (Etag) verschlüsselt folgende Fehlerquellen:  Kennung= 0: MN 1: ED 2: RD 3: IP 4: KB 5: TA 6: BG 7: NC  Der Fehler deutet auf eine interne Ablauf-Störung hin und kann (wenn er nur ab und zu auftritt) ignoriert werden
170	Ereignis	LSU-Bedingung durch Rücksendefahrt aufgehoben (EN.81.12)	Ein Laufzeit-Überwachungsfehler wird durch eine Rücksendefahrt aufgehoben. Vorhergegangene Fehlermeldungen betrachten, welche Laufzeitüberwachung aufgetreten ist.
210	Fehler	Watchdog Fehler	interner Fehler
254	Ereignis	gezielter System-Neustart	gewollter Selbst-RESET der KST Steuerung (z.B. nach Sonderaktion)

## 5.7 IP-Fehler

Code	Typ	Beschreibung	Ursache																																																																																																																																																																																																						
160	Fehler	Kurzschluss	<p>An einer Außendrücker-Klemme wurde während des System-Tests ein Kurzschluß festgestellt. Die Kennung des Fehlereintrags (Etage) verschlüsselt die Außendrückerklemme folgendermaßen:</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>ZWS</th> <th>ESR</th> <th></th> <th>ZWS</th> <th>ESR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>0:</td><td></td><td>0</td><td>32:</td><td>16-AB</td><td>40</td></tr> <tr><td>1:</td><td>1-AB</td><td>1</td><td>33:</td><td>17-AB</td><td>41</td></tr> <tr><td>2:</td><td>2-AB</td><td>2</td><td>34:</td><td>18-AB</td><td>42</td></tr> <tr><td>3:</td><td>3-AB</td><td>3</td><td>35:</td><td>19-AB</td><td>43</td></tr> <tr><td>4:</td><td>4-AB</td><td>4</td><td>36:</td><td>20-AB</td><td>44</td></tr> <tr><td>5:</td><td>5-AB</td><td>5</td><td>37:</td><td>21-AB</td><td>45</td></tr> <tr><td>6:</td><td>6-AB</td><td>6</td><td>38:</td><td>22-AB</td><td>46</td></tr> <tr><td>7:</td><td>7-AB</td><td>7</td><td>39:</td><td>23-AB</td><td>47</td></tr> <tr><td>8:</td><td>0-AUF</td><td>8</td><td>40:</td><td>16-AUF</td><td>48</td></tr> <tr><td>9:</td><td>1-AUF</td><td>9</td><td>41:</td><td>17-AUF</td><td>49</td></tr> <tr><td>10:</td><td>2-AUF</td><td>10</td><td>42:</td><td>18-AUF</td><td>50</td></tr> <tr><td>11:</td><td>3-AUF</td><td>11</td><td>43:</td><td>19-AUF</td><td>51</td></tr> <tr><td>12:</td><td>4-AUF</td><td>12</td><td>44:</td><td>20-AUF</td><td>52</td></tr> <tr><td>13:</td><td>5-AUF</td><td>13</td><td>45:</td><td>21-AUF</td><td>53</td></tr> <tr><td>14:</td><td>6-AUF</td><td>14</td><td>46:</td><td>22-AUF</td><td>54</td></tr> <tr><td>15:</td><td>7-AUF</td><td>15</td><td>47:</td><td>23-AUF</td><td>55</td></tr> <tr><td>16:</td><td>8-AB</td><td>16</td><td>48:</td><td>24-AB</td><td></td></tr> <tr><td>17:</td><td>9-AB</td><td>17</td><td>49:</td><td>25-AB</td><td></td></tr> <tr><td>18:</td><td>10-AB</td><td>18</td><td>50:</td><td>26-AB</td><td></td></tr> <tr><td>19:</td><td>11-AB</td><td>19</td><td>51:</td><td>27-AB</td><td></td></tr> <tr><td>20:</td><td>12-AB</td><td>20</td><td>52:</td><td>28-AB</td><td></td></tr> <tr><td>21:</td><td>13-AB</td><td>21</td><td>53:</td><td>29-AB</td><td></td></tr> <tr><td>22:</td><td>14-AB</td><td>22</td><td>54:</td><td>30-AB</td><td></td></tr> <tr><td>23:</td><td>15-AB</td><td>23</td><td>55:</td><td>31-AB</td><td></td></tr> <tr><td>24:</td><td>8-AUF</td><td>24</td><td>56:</td><td>24-AUF</td><td></td></tr> <tr><td>25:</td><td>9-AUF</td><td>25</td><td>57:</td><td>25-AUF</td><td></td></tr> <tr><td>26:</td><td>10-AUF</td><td>26</td><td>58:</td><td>26-AUF</td><td></td></tr> <tr><td>27:</td><td>11-AUF</td><td>27</td><td>59:</td><td>27-AUF</td><td></td></tr> <tr><td>28:</td><td>12-AUF</td><td>28</td><td>60:</td><td>28-AUF</td><td></td></tr> <tr><td>29:</td><td>13-AUF</td><td>29</td><td>61:</td><td>29-AUF</td><td></td></tr> <tr><td>30:</td><td>14-AUF</td><td>30</td><td>62:</td><td>30-AUF</td><td></td></tr> <tr><td>31:</td><td>15-AUF</td><td>31</td><td>63:</td><td>31-AUF</td><td></td></tr> </tbody> </table>		ZWS	ESR		ZWS	ESR	0:		0	32:	16-AB	40	1:	1-AB	1	33:	17-AB	41	2:	2-AB	2	34:	18-AB	42	3:	3-AB	3	35:	19-AB	43	4:	4-AB	4	36:	20-AB	44	5:	5-AB	5	37:	21-AB	45	6:	6-AB	6	38:	22-AB	46	7:	7-AB	7	39:	23-AB	47	8:	0-AUF	8	40:	16-AUF	48	9:	1-AUF	9	41:	17-AUF	49	10:	2-AUF	10	42:	18-AUF	50	11:	3-AUF	11	43:	19-AUF	51	12:	4-AUF	12	44:	20-AUF	52	13:	5-AUF	13	45:	21-AUF	53	14:	6-AUF	14	46:	22-AUF	54	15:	7-AUF	15	47:	23-AUF	55	16:	8-AB	16	48:	24-AB		17:	9-AB	17	49:	25-AB		18:	10-AB	18	50:	26-AB		19:	11-AB	19	51:	27-AB		20:	12-AB	20	52:	28-AB		21:	13-AB	21	53:	29-AB		22:	14-AB	22	54:	30-AB		23:	15-AB	23	55:	31-AB		24:	8-AUF	24	56:	24-AUF		25:	9-AUF	25	57:	25-AUF		26:	10-AUF	26	58:	26-AUF		27:	11-AUF	27	59:	27-AUF		28:	12-AUF	28	60:	28-AUF		29:	13-AUF	29	61:	29-AUF		30:	14-AUF	30	62:	30-AUF		31:	15-AUF	31	63:	31-AUF	
	ZWS	ESR		ZWS	ESR																																																																																																																																																																																																				
0:		0	32:	16-AB	40																																																																																																																																																																																																				
1:	1-AB	1	33:	17-AB	41																																																																																																																																																																																																				
2:	2-AB	2	34:	18-AB	42																																																																																																																																																																																																				
3:	3-AB	3	35:	19-AB	43																																																																																																																																																																																																				
4:	4-AB	4	36:	20-AB	44																																																																																																																																																																																																				
5:	5-AB	5	37:	21-AB	45																																																																																																																																																																																																				
6:	6-AB	6	38:	22-AB	46																																																																																																																																																																																																				
7:	7-AB	7	39:	23-AB	47																																																																																																																																																																																																				
8:	0-AUF	8	40:	16-AUF	48																																																																																																																																																																																																				
9:	1-AUF	9	41:	17-AUF	49																																																																																																																																																																																																				
10:	2-AUF	10	42:	18-AUF	50																																																																																																																																																																																																				
11:	3-AUF	11	43:	19-AUF	51																																																																																																																																																																																																				
12:	4-AUF	12	44:	20-AUF	52																																																																																																																																																																																																				
13:	5-AUF	13	45:	21-AUF	53																																																																																																																																																																																																				
14:	6-AUF	14	46:	22-AUF	54																																																																																																																																																																																																				
15:	7-AUF	15	47:	23-AUF	55																																																																																																																																																																																																				
16:	8-AB	16	48:	24-AB																																																																																																																																																																																																					
17:	9-AB	17	49:	25-AB																																																																																																																																																																																																					
18:	10-AB	18	50:	26-AB																																																																																																																																																																																																					
19:	11-AB	19	51:	27-AB																																																																																																																																																																																																					
20:	12-AB	20	52:	28-AB																																																																																																																																																																																																					
21:	13-AB	21	53:	29-AB																																																																																																																																																																																																					
22:	14-AB	22	54:	30-AB																																																																																																																																																																																																					
23:	15-AB	23	55:	31-AB																																																																																																																																																																																																					
24:	8-AUF	24	56:	24-AUF																																																																																																																																																																																																					
25:	9-AUF	25	57:	25-AUF																																																																																																																																																																																																					
26:	10-AUF	26	58:	26-AUF																																																																																																																																																																																																					
27:	11-AUF	27	59:	27-AUF																																																																																																																																																																																																					
28:	12-AUF	28	60:	28-AUF																																																																																																																																																																																																					
29:	13-AUF	29	61:	29-AUF																																																																																																																																																																																																					
30:	14-AUF	30	62:	30-AUF																																																																																																																																																																																																					
31:	15-AUF	31	63:	31-AUF																																																																																																																																																																																																					
161	Fehler	Überstrom	<p>An einer Außendrücker-Klemme wurde während des System-Tests ein Überstrom festgestellt. Die Kennung des Fehlereintrags (Etage) verschlüsselt die Außendrückerklemme (siehe „Kurzschluß“)</p>																																																																																																																																																																																																						

## 5.8 RD-Fehler

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
129	Fehler	ungültiges Sonderfahrt Ziel	Meist fehlt die Diode, die bei Brandfall oder bei Prio-Außen die Zieletage bestimmt (siehe Schaltplan).
130	Fehler	unbekanntes Gruppen Kommando	Störung auf Gruppenverbindungsleitung. Fehler wird erzeugt wenn eine Nachricht von Gruppenprozessor nicht dekodiert werden kann. Die Kennung des Fehlereintrags (Etag) verschlüsselt folgende Zusatzinformationen:  1: Etag > KO (G_GK_COMMAND) 2: ungültiges Gruppenkommando 3: Etag > KO (G_GK_CLEAR) 4: ungültige Drücker Richtung (AUF/AB) 5: ungültiges Kommando (G_GK_MISC) 6: ungültiges Haupt-Kommando (indata[0])
135	Fehler	Fahrtauftrag nicht akzeptiert	Der aktuelle Fahrtauftrag wird von der Steuerung nicht akzeptiert. Die Kennung des Fehlereintrags (Etag) verschlüsselt die Ursache folgendermaßen:  1: nicht orientiert, LIK nicht bereit 21: Notevakuierung aktiv 22: LIK Konfigstatus ist „0“ (unkonfiguriert) 23: Suchfahrt aktiv 24: Kopierung=kbFREEZE+kbCNTPROBLEM 25: Miniorientierung aktiv 31: LIK Konfigstatus falsch (<-C8) 32: Kopierung nicht bereit 40: LIK Konfigstatus=unkonfiguriert 41: LIK Konfigstatus=V1-Tabelle ungültig 42: LIK Konfigstatus=Kalibrierung fehlt
136	Fehler	Nothalt Ein	Sicherheitskreisunterbrechung vor der Klemme 19 hat einen Notstop ausgelöst.
137	Fehler	Nothalt Ein im Endschalter-Test-Modus	Sicherheitskreisunterbrechung vor der Klemme 19 hat einen Notstop während des Endschaltertests ausgelöst.
138	Ereignis	Nothalt Aus	Sicherheitskreisunterbrechung vor der Klemme 19 wurde wieder aufgehoben.
139	Fehler	Antriebs-Nachricht/ keine Antwort	interner Fehler
140	Fehler	Nachholungs-Nachricht/ keine Antwort	interner Fehler
141	Fehler	Anfahr-Nachricht/ keine Antwort	interner Fehler
150	Fehler	Gruppe: Kommunikation abgebrochen	Störung in der seriellen Kommunikation zwischen KST und GST. Sporadische Fehler können toleriert werden. Bei häufigem Auftreten Gruppenverbindungskabel X701 kontrollieren.



<b>Code</b>	<b>Typ</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ursache</b>
196	Ereignis	RDZst/Suspend: TA antwortet nicht	Meist tritt der Fehler auf, wenn das Menü BASIS KONFIG während der Fahrt aufgerufen wird. Vor dem Aufrufen des Menüs BASIS KONFIG immer die Rückholsteuerung einschalten.

## 5.9 KB-Fehler

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
129	Fehler	ungültiges KopierSignal	Ein Notstop wurde durch ein ungültiges Kopiersignal eingeleitet. Die Kennung des Fehlereintrags (Etage) verschlüsselt den Zustand der Kopiersignale (siehe "Kopiersignale INF" auf Seite 51, z.B. „3“ = KO und KU).
130	Fehler	allgemeiner KopierFehler	interner Fehler
131	Fehler	LIK gibt keine Antwort auf Kalibrier-Start	Start der Kalibrierfahrt ist mißglückt. LIK Einstellungen kontrollieren und Kalibrierfahrt erneut starten.
132	Fehler	LIK hat Kalibrier-Motor-Nachricht nicht akzeptiert	Die Kalibrierfahrt ist mißglückt. LIK Einstellungen kontrollieren und Kalibrierfahrt erneut starten.
133	Fehler	LIK sendet unbekanntes "Kalibrier-Ende" Code	interner Fehler
134	Fehler	LIK ist unkonfiguriert	Start der Kalibrierfahrt ist mißglückt. LIK Einstellungen kontrollieren und Kalibrierfahrt erneut starten.
135	Fehler	LIK hat Suchfahrt-Tabelle nicht transferiert (serielles timeout)	Die Kalibrierfahrt ist mißglückt. LIK Einstellungen kontrollieren und Kalibrierfahrt erneut starten.
136	Fehler	Suchfahrt (durch andere Ereignisse) abgebrochen	Suchfahrt wurde abgebrochen (z.B. durch Sicherheitskreisunterbrechung). Vorangegangene Fehlermeldungen betrachten.
138	Ereignis	Notsenkfahrt EIN	Der Eingang Notsenkfahrt (Klemme 216..223) wurde aktiviert (siehe Schaltpläne).
139	Ereignis	Notsenkfahrt AUS	Der Eingang Notsenkfahrt (Klemme 216..223) wurde deaktiviert (siehe Schaltpläne). Es folgt ein gezielter Neustart (siehe KB 254).
140	Fehler	Anfahrt-Problem	interner Fehler
141	Fehler	Schacht-Initialisierung stimmt nicht	interner Fehler
142	Fehler	unbekannte Nachricht	interner Fehler
143	Fehler	interne Nachricht wird nicht beantwortet	interner Fehler (Die Kennung des Fehlereintrags (Etage) verschlüsselt Zusatzinformationen, bitte notieren)
144	Fehler	RiegelFehler	Die Fahrkorbtür ist geschlossen, der Riegelkontakt wurde aber nicht in der eingestellten RIEGELWARTEZEIT geschlossen.
148	Ereignis	Not-Evakuierung Ein	Der Eingang Notevakuierung (Klemme 216..223) wurde aktiviert (siehe Schaltpläne).
150	Fehler	zu viele Bündig-Signale	Bei der Suchfahrt wurden zu viele Bündig-Signale festgestellt. Meist ist NACHHÖLUNG aktiviert, aber nur ein Bündig-Schalter angeschlossen.
151	Fehler	zu wenige Bündig-Signale	Bei der Suchfahrt wurden zu wenige Bündig-Signale festgestellt. Bei zwei Bündig-Schaltern wird die Anzahl aus folgender Vorschrift abgeleitet: Anzahl Zähl-Impulse: in KO und KU je einer, in den Bündigs dazwischen je zwei
152	Fehler	zu viele Auf-Signale	Bei der Suchfahrt wurden zu viele Auf-Signale festgestellt. Meist prellt der Impulsschalter AUF (S31) oder der Parameter KURZFAHRT ist falsch eingestellt.

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
153	Fehler	zuwenige Auf-Signale	Bei der Suchfahrt wurden zu wenige Auf-Signale festgestellt. Meist schaltet der Impulsschalter AUF (S31) nicht richtig oder der Parameter KURZFAHRT ist falsch eingestellt.
154	Fehler	zu viele Ab-Signale	Bei der Suchfahrt wurden zu viele Ab-Signale festgestellt. Meist prellt der Impulsschalter AB (S32) oder der Parameter KURZFAHRT ist falsch eingestellt.
155	Fehler	zuwenige Ab-Signale	Bei der Suchfahrt wurden zu wenige AB-Signale festgestellt. Meist schaltet der Impulsschalter AB (S32) nicht richtig oder der Parameter KURZFAHRT ist falsch eingestellt.
156 .. 158	Fehler	Suchfahrt-Abbruch durch LSU Fehler	Während der Suchfahrt ist ein Laufzeitüberwachungsfehler aufgetreten.
160	Fehler	ungültiges Motor-Start-Kommando	interner Fehler
161	Fehler	Ausnahmebehandlung	interner Fehler
162	Fehler	keine/falsche Suchfahrt-Bestätigung	interner Fehler
163	Fehler	Ziel-Fehler bei Messfahrt	interner Fehler
165	Fehler	Suchfahrt Startversuch wenn Sonderfahrt aktiviert ist	Eine Suchfahrt wurde trotz aktiver Sonderfahrt (z.B. Brandfall) gestartet. Vor Suchfahrt alle Sonderfahrten deaktivieren.
166	Fehler	Suchfahrt-Startversuch wenn Suchfahrt noch aktiv ist	Eine Suchfahrt wurde trotz aktiver Suchfahrt gestartet.
167	Fehler	interne Bestätigung fehlt	interner Fehler
168	Fehler	Antrieb fährt unerwartet	interner Fehler
169	Ereignis	notwendige Messfahrten werden nicht durchgeführt	Bei weniger als 4 Etagen und Kurzhaltestellen können keine Messfahrten durchgeführt werden. In diesem Fall ist es notwendig die (Zwischengeschwindigkeits-) V1-Zeiten mit der Hand in die SCHACHTTABELLE einzutragen. Dazu SYS-3 +8 einstellen und die geschätzten V1-Zeiten für jede Etage eintragen (Skalierung : mSec). Die V1-Zeit ist die Zeit, die die Kabine mit Zwischengeschwindigkeit von Etage zu Etage benötigt.
170	Fehler	Kabine aus dem Bündig gerutscht	Fahrkorb rutscht beim Einfahren oder Nachholen über den Bündig-Bereich oder der Fahrkorb verläßt durch Be- bzw. Entladen den Bündig-Bereich. - Bündig-Bereich und Einfahrt-Geschwindigkeit vergrößern - Antrieb überprüfen (Bremse) - NACHOLUNG-STOP verkleinern
171	Fehler	Kurzfahrt-Startfehler	Fehler innerhalb einer Kurzhaltestelle. Parameter KURZFAHRT, KURZZEIT kontrollieren.
172	Fehler	Kurzfahrt-Startfehler	Fehler innerhalb einer Kurzhaltestelle. Parameter KURZFAHRT, KURZZEIT kontrollieren.

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
173	Fehler	Zonen Fehler	Fahrkorb steht bündig, erhält aber keine Zonenmeldung von der Sicherheitsschaltung A6 an der Klemme 230 (siehe Schaltplan). Wenn Sicherheitsschaltung A6 ebenfalls auf Störung geht, Zonenschalter (S27, S28) kontrollieren. Ansonsten Signale Zonenfreigabe (Klemme 231) und Zonenmeldung (Klemme 230) laut Schaltplan kontrollieren. Fehler kann nur auftreten, wenn NACHHÖLUNG aktiviert ist oder die Türen auf VOREILEND programmiert sind.
174	Ereignis	Zone stimmt wieder	Zonenmeldung wieder vorhanden nach Zonenfehler (KB 173).
175	Fehler	Bündig-Zähler nicht ungerade	Die Zähl-Kopierung errechnet die Position der Kabine aus den gemessenen (gezählten) Flanken der Kopiersignale (z.B. erzeugt ein Magnet beim Überfahren 2 Impulse (Flanken)). In der Bündig-Position muß der Bündig-Zähler einen ungeraden Wert aufweisen. Ist dies nicht der Fall, sind bei der Erfassung der Bündigspur entweder Flanken „verschluckt“ oder mehrfach gezählt worden (prellen). Die Software versucht den Bündig-Zähler aus der letzten Fahrt-Richtung zu rekonstruieren, die Steuerung bleibt betriebsbereit. Verletzt der rekonstruierte Zähler die KO/KU Grenze wird eine Orientierung eingeleitet.
176	Fehler	Bündig-Zähler nicht ungerade	Siehe KB 175. Die Software versucht den Bündig-Zähler aus den noch korrekten AUF- und AB-Zählern zu rekonstruieren.
177	Fehler	Bündig-Zähler nicht ungerade	Siehe KB 175. Die Software konnte die Zähler nicht rekonstruieren, weil die AUF- und AB-Zähler widersprüchlich sind. Es wird eine Orientierungsfahrt in eine Endhaltestelle eingeleitet.
178	Fehler	Widerspruch der Zähler	Siehe KB 177. Als Folgefehler befindet sich ein 30-Fehler im Fehlerspeicher, der Zusatzinformationen zur Diagnose bietet (siehe „30-Fehler“ auf Seite 51).
179	Fehler	über Bündig gerutscht	Siehe KB 175. Die Software konnte die Zähler nicht rekonstruieren, weil die AUF- und AB-Zähler widersprüchlich sind. Es wird eine Orientierungsfahrt in eine Endhaltestelle eingeleitet.
180	Fehler	Bündig hat geprellt	Siehe KB 175.
181	Fehler	KO Sicherheit verletzt	Die Software bildet im Bereich der obersten Etage eine zusätzlichen (software-technischen) Sicherheitsmechanismus. Ist diese Sicherheit nicht mehr gegeben, kommt es zur Fehlermeldung. Besonders wichtig bei KO-Kurzfahrt: dort ist die KO-Spur für eine geringe Strecke (nämlich im Bereich des Bündig der vorletzten Etage) unterbrochen. Meist wird der Fehler durch einen prellenden KO-Schalter (S34) verursacht.

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
182	Fehler	Auf-Zähler aus Bündig-Limit	Während der Suchfahrt werden die Zählerstände der AUF- und AB-Spur in jeder Etage abgespeichert. Dies geschieht in der SCHACHTTABELLE. Während jeder Fahrt werden die aktuellen Zählerstände mit dieser Tabelle verglichen. Bei Abweichungen kommt es zur Ausgabe dieser Fehlermeldung. Meist wird der Fehler durch Fehlfunktionen des Impulsschalters AUF (S31) verursacht.
183	Fehler	KU Sicherheit verletzt	Die Software bildet im Bereich der untersten Etage eine zusätzlichen (software-technischen) Sicherheitsmechanismus. Ist diese Sicherheit nicht mehr gegeben, kommt es zur Fehlermeldung. Besonders wichtig bei KU-Kurzfahrt: dort ist die KU-Spur für eine geringe Strecke (nämlich im Bereich des Bündig der vorletzten Etage) unterbrochen. Meist wird der Fehler durch einen prellenden KU-Schalter (S33) verursacht. Der AB-Zähler wird rekonstruiert.
184	Fehler	Ab-Zähler aus Bündig-Limit	Siehe KB 182. Meist wird der Fehler durch Fehlfunktionen des Impulsschalters AB (S32) verursacht.
185	Fehler	Zähler aus KO/KU Bereich	Siehe KB 182. Meist wird der Fehler durch Fehlfunktionen der Impulsschalter (S31, S32) verursacht.
189	Ereignis	Korrektur durchgeführt	Rekonstruktion der Zählerstände nach einem vorangegangenen Kopierfehler durchgeführt.
192	Ereignis	Orientierungsfahrt-Ende	Orientierungsfahrt zu einer Endhaltestelle wurde erfolgreich beendet. Es folgt ein System Neustart (RESET).
197	Ereignis	Neustart nach Orientierungsfahrt	Orientierungsfahrt zu einer Endhaltestelle wurde erfolgreich beendet. System Neustart (RESET) durchgeführt.
198	Ereignis	Evakuierung AUS	Ende der Evakuierungsfahrt (siehe KB 148).
199	Fehler	LIK Kommunikation gestört	Fehler bei der Kalibrierfahrt. Meist wird der Fehler durch einen schwingenden Antrieb verursacht, die LIK kann während der Kalibrierfahrt keine konstante Geschwindigkeit messen.
200	Fehler	nach Sperrmittelunterbrechung (SHK wieder geschlossen) oder Antriebs-Abbruch	Kalibrierfahrt wurde durch eine Sicherheitskreisunterbrechung oder durch eine Antriebsstörung abgebrochen.
254	Ereignis	gezielter Neustart	Gezielter Neustart nach Not-Senkfahrt (siehe KB 139) bzw. nach einem Hardware-RESET über das AWI-Modul.

## 5.10 TA-Fehler

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
129	Fehler	Schütz-Überwachungsfehler im Ruhezustand	Fehler im Ruhestromkreis der Schütz-Abfall-Überwachung. Reihenschaltung von Öffnerkontakten der Fahrtschütze bildet einen Ruhestromkreis an Klemme 122 der KST Steuerung. Meist wird der Fehler durch verschmutzte oder prellende Hilfskontakte verursacht. Mit dem KST-Editor kann die Schütz-Abfall-Überwachung zeitlich verzögert werden, evtl. Zeit verlängern.
130	Fehler	Tür-A-Überwachungs-Zeit abgelaufen	STOERMELDEZEIT ist abgelaufen. Die STOERMELDEZEIT wird mit jedem Fahrtauftrag gestartet und mit geschlossener Türe wieder gelöscht. Meistens deutet der Fehler auf einen Tür-Schließ-Fehler der Fahrkorbtür A hin (siehe MON 159). Die Steuerung löscht alle anstehenden Rufe, bleibt aber weiterhin bedienbar.
131	Fehler	Tür-B-Überwachungs-Zeit abgelaufen	siehe TA 130
133	Fehler	Ausklink-Zyklus-Zähler abgelaufen	Türblatt der ausklinkbaren Fahrkorbtür ist ausgehängt. Die Steuerung hat bereits eine einstellbare Anzahl von Ausklinkzyklen (AUSKLINK MAX) durchlaufen, konnte das Türblatt aber nicht wieder einklinken. Die Steuerung löscht alle anstehenden Rufe, bleibt aber weiterhin bedienbar. Das Wiedereinklinken ist nur mit funktionsfähigen Türendschaltern möglich (siehe Schaltplan Blatt 4 X314, X318).
134	Fehler	Kurve/Riegel Wartezeit abgelaufen	Die Fahrkorbtür ist geschlossen, der Riegelkontakt wurde aber nicht in der eingestellten RIEGELWARTEZEIT geschlossen. Die Fahrkorbtür wird erneut geöffnet und geschlossen. Evtl. RIEGELWARTEZEIT erhöhen.
135	Fehler	Kurve/Riegel Fehler Zähler abgelaufen	Die Fahrkorbtür wurde mehrmals (RIEGELFEHLER) geschlossen, der Riegelkontakt wurde aber nicht in der eingestellten RIEGELWARTEZEIT geschlossen. Evtl. RIEGELWARTEZEIT und RIEGELFEHLER erhöhen. Die Steuerung löscht alle anstehenden Rufe, bleibt aber weiterhin bedienbar.
136	Fehler	Anfahr/Überwachungszeit abgelaufen	Eine Laufzeitüberwachung hat ausgelöst. Die Kennung des Fehlereintrags (Etage) verschlüsselt den Auslöser folgendermaßen:  60: LSU bei Schützüberwachung 61: LSU bei Anfahrt 62: LSU während der Fahrt (auch Test-Auslösung) 63: LSU bei Nothalt Counter 64: LSU bei Anhalt Counter 65: LSU bei Nachholung  Die Anlage wird mit LSU stillgesetzt. Bei Hydraulik-Antrieben wird nach 3sec eine Rücksendefahrt in die unterste Etage ausgelöst. Dort wird die Kabine stillgesetzt, die Türen können mit den Türdruckern geöffnet werden (EN81/12.12.4)
137	Fehler	Antrieb/Laufzeit-Überwachung abgelaufen	Siehe TA 136.

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
138	Ereignis	Einfahren durch KO/KU oder Korrekturfahrt aus dem Schacht erzwungen	Zwangsverzögerung durch einen Korrektorschalter eingeleitet. Meist nach einem Kopierfehler oder Anfahrt zwischen den Etagen.
139	Ereignis	Einfahren durch unerwarteten Bündig oder Korrekturfahrt aus dem Schacht	Zwangsverzögerung durch einen Bündigschalter eingeleitet. Meist nach einem Kopierfehler oder Anfahrt zwischen den Etagen.
140	Fehler	Anhaltfehler - Fahrt-Abbruch wegen TK/SP (Spermmittel-) Kontakt geöffnet	Sicherheitskreisunterbrechung während der Fahrt durch einen Kabinentür- oder Riegelkontakt. Die Kennung des Fehlerereignisses (Etage) verschlüsselt den Zeitpunkt der Sicherheitskreisunterbrechung folgendermaßen:  4: während Ausfahrt aus der Etage (Start) 5: während der Fahrt (Schnellfahrt) 55: während der Einfahrt in die Etage (Stop)
141	Fehler	Motor steht unerwartet: weder Bündig noch Zone	Unerwarteter Antriebs-Stop zwischen zwei Etage (weder Bündig- noch Zonensignal vorhanden (Umgehungszeit ist aber abgelaufen).
142	Fehler	Nothaltfehler Zähler abgelaufen	Während einer Fahrt wurde eine einstellbare Anzahl von Not-Stops durch eine Sicherheitskreisunterbrechung vor der Klemme 19 überschritten. Die Anlage wird mit LSU stillgesetzt. Verursacher der Notstops im Schaltplan suchen. Parameter NOTHALT MAX überprüfen.
143	Fehler	Anhaltfehler Zähler abgelaufen	Während einer Fahrt wurde eine einstellbare Anzahl von Not-Stops durch eine Sicherheitskreisunterbrechung durch einen Kabinentür- oder Riegelkontakt überschritten. Die Anlage wird mit LSU stillgesetzt. Parameter NOTHALT MAX überprüfen.
144	Fehler	Ausklinkfehler - Tuer A	Türblatt der ausklinkbaren Fahrkorbtür A ist ausgehängt. Die Steuerung versucht, das Türblatt wieder einzuklinken und bleibt weiterhin bedienbar. Das Wiedereinklinken ist nur mit funktionsfähigen Türendschaltern möglich (siehe Schaltplan Blatt 4 X314, X318).
145	Fehler	Ausklinkfehler - Tuer B	Siehe TA 144.
150	Ereignis	unerwartetes BündigSignal	Meist nach einem Kopierfehler.
151	Ereignis	unerwartetes EinfahrtSignal	Meist nach einem Kopierfehler.
152	Ereignis	Anfahrt-Auftrag - letzter noch aktiv	interner Fehler
158	Fehler	ungültiger Auftrag	interner Fehler
160	Ereignis	Lichtschanke-A Reversierzaehler abgelaufen	Die Lichtschanke A wurde öfter als der unter LICHTSCHRANKE eingestellte Wert unterbrochen, es wird eine Zwangsschließung der Fahrkorbtür A durchgeführt. Parameter LICHTSCHRANKE überprüfen.
161	Ereignis	Lichtschanke-B Reversierzaehler abgelaufen	Die Lichtschanke B wurde öfter als der unter LICHTSCHRANKE eingestellte Wert unterbrochen, es wird eine Zwangsschließung der Fahrkorbtür B durchgeführt. Parameter LICHTSCHRANKE überprüfen.
163	Fehler	Sicherheits Lichtgitter arbeitet nicht	Die Kommunikation mit dem Sicherheitslichtgitter funktioniert nicht. Ist ein Sicherheitslichtgitter mit Selbsttest eingebaut? Wenn nicht, den Parameter SYS 8 +2 abschalten.

Code	Typ	Beschreibung	Ursache
170	Fehler	Bremse nicht geöffnet	Die „BRON“-Meldung der Fahrtprogrammplatine kommt beim Anfahren nicht innerhalb der Zeit MOTOR-T1. Die Meldung wird entweder von der Regelung ausgegeben, wenn der Motor bestromt ist, oder über einen Hilfskontakt von Fahrtschützen (Bremschutz) simuliert. Das Signal wird an der Fahrtprogrammplatine Pin 22 (weißer Draht) eingelesen und durch die „BR“-Leuchtdiode angezeigt (siehe Schaltplan Blatt 6). In der KST-Platine wird das Signal über das IC29 (ELMOS-Treiber) abgefragt.
171	Fehler	Bremse nicht geschlossen	Die „BRON“-Meldung der Fahrtprogrammplatine geht beim Anhalten nicht innerhalb der Zeit MOTOR-T2 weg. Siehe TA 170.
172	Ereignis	Zwangshalt Ein	Der Zwangshalt-Eingang (Klemme 219) wurde aktiv. Der Fahrkorb bleibt in der nächstmöglichen Etage mit offener Fahrkorbtür stehen, bis der Eingang wieder inaktiv wird.
173	Ereignis	Zwangshalt Aus	Der Zwangshalt-Eingang (Klemme 219) wurde inaktiv. Immer nach TA 172.
174	Fehler	RKVZ Fehler	Fehlerhaftes „RKVZ“-Signal bei Dynatron X-Reglern (siehe Schaltplan Blatt 6).
175	Fehler	Stop nach T2 Zeit	interner Fehler
176	Fehler	Abort nach RSA Fehler	Fehlerhaftes „RSA“-Signal beim Anfahren bei Dynatron X-Reglern (siehe Schaltplan Blatt 6).
177	Fehler	Abort nach RSA Fehler	Fehlerhaftes „RSA“-Signal beim Anhalten bei Dynatron X-Reglern (siehe Schaltplan Blatt 6).
182	Fehler	Bremse nicht gelöst	Bremse (überwacht durch mechanische Überwachungskontakte, siehe Schaltplan) hat beim Anfahren nicht innerhalb der Zeit BREMS-UEBW gelüftet. Die Überwachungskontakte sind an einer der Klemmen 216 ... 223 an der KST angeschlossen. Die Bremsüberwachung kann durch Abschalten der Option SYS10 +8 deaktiviert werden.
183	Fehler	Bremse nicht eingefallen	Bremse (überwacht durch mechanische Überwachungskontakte, siehe Schaltplan) hat beim Anhalten nicht innerhalb der Zeit BREMS-UEBW geschlossen. Siehe TA 182.